



Mit einer eigenen Lok den Traum vom Lokführer erfüllen? An der Modellbörse finden Interessierte ein grosses Angebot. Foto: Ernst Ruhstaller

Modelleisenbahnen für jedermann

Am Sonntag, 12. März, organisiert der Modelleisenbahnclub Einsiedeln (MECE) bereits zum 16. Mal die beliebte Einsiedler Modellbörse. Schon frühzeitig waren die Tische ausverkauft.

(Mitg.) Im grossen Saal des Kultur- und Kongresszentrums Zwei Raben beginnt am Sonntagmorgen ab 9.30 Uhr der Handel mit Modelleisenbahnen, Autos, technischem Spielzeug und so weiter. Der Club freut sich, dass die Börsentische wie warme Weggli gebucht wurden. Auch in Zeiten von Online-Verkaufsplattformen hat die klassische Börse ihren Platz. Den Besucher erwartet ein grosses Angebot in allen Spürgrössen. Modelleisenbahnen sind auch heute noch beliebtes «Spielzeug» für grosse und kleine Kinder.

Nostalgische Blechspielzeuge

Neben den Angeboten in den Ausla-

gen gibt es auch im Ausstellungsbereich Interessantes zu entdecken: Der Club kann eine beachtliche Sammlung von Distler-Eisenbahnen präsentieren. Bei Distler-Bahnen handelt es sich um nostalgische Blechspielzeuge. Diese stammen aus der Anfangszeit der elektrischen Modelleisenbahnen. Die Modelle sind aus Blech gefertigt und scheppern deshalb beim Umherfahren. Sicher wird der Klang der Bahn beim einen oder anderen Besucher alte Erinnerungen wecken.

Im Gartenbahn-Bereich kann der MECE wiederum Modelle aus der schweizerischen Gartenbahn-Szene präsentieren. Der MECE hat in diesem Jahr auf seiner Gartenbahn-Anlage in der Blatten einiges vor. Mehr davon wird ebenfalls an der diesjährigen Börse zu erfahren sein. Nicht minder beliebt ist auch die Spur-O-Anlage des MECE im Dachgeschoss, welche ebenfalls den ganzen Tag in Betrieb stehen wird. Der Eintritt ist frei (siehe Inserat).



Interessiert begutachteten die Besucher der 16. Modellbörse das breite Angebot.

Foto: Fritz Lengacher

Wenn Eisenbahnträume wahr werden

Modellbörse des Modelleisenbahnclubs Einsiedeln

Am vergangenen Sonntag trafen sich zahlreiche Modelleisenbahnfreunde im Kultur- und Kongresszentrum in Einsiedeln zur 16. Modellbörse.

fl. Was bringt jedes Jahr Gross und Klein zum Träumen und Staunen? Was sorgt jedes Mal für glänzende Augen und viele Begegnungen? Was lädt manchmal zum Träumen ein oder zur Erfüllung eines solchen? Richtig! Die jährliche Modellbörse im Kultur- und Kongresszentrum Zwei Raben in Einsiedeln!

Bereits zum 16. Mal organisierte der einheimische Modelleisenbahnclub diesen beliebten Anlass. Sein grosser Einsatz wurde erneut mit einem Grosseaufmarsch belohnt und das sowohl von der Verkäuferseite wie auch von der Besucherzahl her. Und Letztere wurden wirklich nicht enttäuscht. Was da an Eisenbahnmodellen, Autos, Zube-

hör und technischem Spielzeug angeboten wurde, lässt sich nicht beschreiben, sondern nur mit eigenen Augen wahrnehmen. Das Spektrum reichte vom winzigen Figürchen bis zu bulligen Gartenbahnlokomotiven und dementsprechend waren auch die Preise. Allerdings kann auch Kleineres ins Geld gehen, wenn es beispielsweise eine Rarität ist oder in grösseren Mengen (vor allem Zubehör) benötigt wird. So kann es dann schon mal vorkommen, dass ein Traum nicht sofort in Erfüllung geht und so weiterbesteht. Aber was wäre das Leben ohne Träume und Wünsche.

Die Qual der Wahl

Wer die Besucher beobachtete, durfte befriedigt feststellen, dass die meisten nicht mit leeren Händen weggingen, es sei denn, dass sich «Grosse» wirklich nur zum «Gwundern» einfanden. Nur schon deshalb lohnte sich der Besuch und es ist nicht auszuschliessen, dass sich da und dort ein Virus ein-

genistet hat. Wer aber mit Kaufabsichten kam, hatte oft wirklich die Qual der Wahl. Da wurden die begehrten Objekte eingehend geprüft und Preise verglichen, ehe ein Handel zustande kam. Auf ein grosses Interesse stiess die vom Modelleisenbahnclub betriebene Anlage im Dachgeschoss. Erstaunlich, welche Fortschritte jedes Jahr festzustellen sind. Beim Betrachten der vielen Züge und der Umgebung blieb nur das grosse Staunen. Dies nicht zuletzt bei den Kindern, welche fasziniert den Betrieb verfolgten. So kamen also alle auf die Rechnung, ob Modellfreak oder gewöhnlicher Betrachter. Schön ist es, dass so eine Börse, trotz aller elektronischen Konkurrenz, immer noch ein Anziehungspunkt ist. Es ist ja auch nicht das Ziel wie an der Aktienbörse, einige Wenige reich zu machen, sondern viele kleine und grosse Menschen einfach glücklich zu machen. Und so wird es in einem Jahr heissen: 17. Einsiedler Modellbörse.